



NIEDERSCHRIFT Nr. 18

über die am Mittwoch, den 14.03.2018 um 17:30 Uhr im Sitzungssaal der Gemeinde Reinsberg stattgefundene **GEMEINDERATSSITZUNG**.

Beginn: 17:30 Uhr
Ende: 19:30 Uhr

anwesend:

Bgm. Faschingleitner Franz – ÖVP
Vzbgm. Christian Vogelauer - ÖVP
GGR Ludwig Fallmann ÖVP
GGR Maurer Mario- SPÖ
GR Wilhelm Pöchacker – ÖVP
GGR Reinhard Nosofsky -ÖVP
GR Johann Faschingleitner - ÖVP
GR Andreas Prüller – ÖVP
GGR Engelbert Teufel ÖVP
GR Faschingleitner Claudia – ÖVP
GR Eßletzbichler Herbert - ÖVP
GR Wolmersdorfer Heidemarie – ÖVP
GR Großberger Manfred – ÖVP
GR Manfred Biborosch ÖVP
GR Sturmlehner Anita – SPÖ
4 Mandate Liste Reinsberg unbesetzt

entschuldigt: -

Schriftführer: Renate Berger (VB)

Der Bürgermeister Franz Faschingleitner als Vorsitzender eröffnet die Gemeinderatssitzung. Er stellt zu Beginn der Sitzung fest, dass die Gemeinderäte ordnungsgemäß schriftlich und rechtzeitig zur Sitzung geladen wurden.

Es sind **15** Gemeinderäte anwesend. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

TAGESORDNUNG:

1. Genehmigung Protokoll der letzten Gemeinderatssitzung
2. Bericht der Obfrau des Prüfungsausschusses
3. Rechnungsabschluss 2017
4. Kulturhaus Reinsberg: Vergabe HKLS (Heizung, Lüftung, Sanitär)
5. Kulturhaus Reinsberg: Vergabe Zimmermeisterarbeiten
6. Kulturhaus Reinsberg: Vergabe Dachdecker, Spengler
7. Werkvertrag Vertragsarzt Nikou gemeindeärztliche Tätigkeiten
8. Subventionsansuchen Zuchtstier Eßletzbichler „Malsberg“
9. Subventionsansuchen Brandhilfverein
10. Allfälliges

TOP 8 „Subventionsansuchen Zuchtstier Eßletzbüchler „Malsberg““ wird von der Tagesordnung genommen, da noch Unterlagen fehlen

- Der Bürgermeister bringt zwei **Dringlichkeitsanträge** ein.

„Grundkauf Kulturzentrum“: Neubeschluss der Verträge:

- Tausch- und Abtretungsvertrag Pfarre
- Nebenvereinbarung Pfarre
- Dienstbarkeitsvertrag Gemeinde, Pfarre, Musikverein, Stadler, Daurer, Bioenergie
- Abtretungsvertrag Musikheim

Der Bürgermeister stellt den Antrag, dass dieser Punkt in die Tagesordnung aufgenommen wird.

Antrag: Soll der Dringlichkeitsantrag in die Tagesordnung aufgenommen werden?

Ergebnis: Antrag angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Abfindung Güterweggemeinschaft Robitzboden:

Der Bürgermeister stellt den Antrag, dass dieser Punkt in die Tagesordnung aufgenommen wird.

Antrag: Soll der Dringlichkeitsantrag in die Tagesordnung aufgenommen werden?

Ergebnis: Antrag angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

ad 1) Genehmigung Protokoll der letzten Gemeinderatssitzung

Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen das Sitzungsprotokoll der letzten Sitzung vom 15.02.2018 kein Einwand erhoben wurde.

Das Protokoll gilt daher als genehmigt.

Reinhard Nosofsky (ÖVP) und Mario Maurer (SPÖ) als Vertreter der Fraktion unterfertigen das Protokoll der letzten Gemeinderatssitzung.

ad 2) Bericht der Obfrau des Prüfungsausschusses

Der Bürgermeister erteilt der Vorsitzenden des Prüfungsausschusses Frau Anita Sturmlehner das Wort.

Die Vorsitzende des Prüfungsausschusses bringt dem Gemeinderat den schriftlichen Bericht über die Ergebnisse der Prüfung (inkl. Prüfung des Rechnungsabschlusses) vom 07.03.2018 zur Kenntnis.

ad. 3) Rechnungsabschluss 2017Sachverhalt:

Der Rechnungsabschluss liegt derzeit zur öffentlichen Einsichtnahme am Gemeindeamt auf. Der Bürgermeister hat den Vorstandsmitgliedern einen Auszug aus dem Rechnungsabschluss 2017 zukommen lassen.

Es wurden keine schriftlichen Stellungnahmen eingebracht. Der Rechnungsabschluss wird kurz durchbesprochen. Es werden die größeren Abweichungen zwischen Voranschlag 2017 und Rechnungsabschluss 2017 erläutert.

Gesamtsumme der Einnahmen im ordentlichen Haushalt 2017	€ 2,078.055,78
Summe der Ausgaben im ordentlichen Haushalt:	€ 2,078.055,78

Im **außerordentlichen Haushalt 2017** gab es **Gesamteinnahmen** von € 403.579,51
und **Gesamtausgaben** von € 403.579,51

Antrag: Der Gemeinderat möge dem Rechnungsabschluss 2017 zustimmen.

Ergebnis: Antrag angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

ad. 4) Kulturzentrum Reinsberg: Vergabe HKLS (Heizung, Lüftung, Sanitär)Sachverhalt:

Die Ausschreibung für HKLS wurde vom technischen Ingenieurbüro für Elektrotechnik und HKLS Braun aus Amstetten durchgeführt. Es handelt sich um eine Vergabe im Unterschwellenbereich nach dem Billigstbieterprinzip. Die zur Angebotslegung eingeladenen Firmen haben vom Büro Braun die Projektunterlagen und ein Leistungsverzeichnis erhalten. Die Abgabefrist für die Angebote war der 17.11.2017. Die Angebotseröffnung hat anschließend stattgefunden.

Folgende Firmen haben bis zum Angebotsende ein Angebot abgegeben:

	[€] netto
- Bruckner, 3251 Purgstall	260.127,65
- Kreipl, 3264 Gresten.	294.545,00
- Ondrusek, 3270 Scheibbs	303.644,92
- Baierl, 3261 Steinakirchen	307.235,61

Die abgegebenen Angebote wurden vom Büro Braun geprüft und es wurde folgender Vergabevorschlag erstellt:

Billigstbieter ist die Firma Bruckner, Hochrießerstr. 41, 3251 Purgstall/E. mit einer Angebotssumme von

	€ 260.127,65
<u>zzgl. 20 % Ust</u>	€ 52.025,53
	€ 312.153,18

Das Büro Braun hat den Firmen die Zuschlagserteilung mit anschließender Stillhaltefrist übermittelt.

Diskussion

In der Gemeindevorstandssitzung wurde besprochen, ob die Lüftung im Obergeschoß eingespart werden kann. Die Fa. Bruckner hat dazu geraten, die Lüftung beizubehalten.

Nach weiteren Gesprächen bietet die Fa. Bruckner ein Pauschalangebot an (inkl. Lüftung im Obergeschoß).

	€ 240.000,00
<u>zzgl. 20 % Ust</u>	<u>€ 48.000,00</u>
	€ 288.000,00

Es wurden 3 % Skonto vereinbart und eine Akontozahlung von € 20.000,- netto.

Antrag: Der Gemeinderat möge der Vergabe des Gewerkes HKLS an die Fa. Bruckner, 3251 mit einer Angebotssumme von € 260.127,65 netto und der letztendlich ausverhandelten Pauschalsumme von € 240.000,- netto (3 % Skonto) zustimmen.

Ergebnis: Antrag angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

ad. 5) Kulturzentrum Reinsberg: Vergabe ZimmermeisterarbeitenSachverhalt:

Im November 2017 wurde von Architekt Brandhofer die Ausschreibung für die Zimmererarbeiten durchgeführt. Das Ende der Abgabefrist für die Angebote war der 10.11.2017. Die Angebotseröffnung hat anschließend stattgefunden. Aus dieser Ausschreibung ist die Fa. Holzbau Strigl, 3293 Lunz/S. als Billigstbieter hervorgegangen.

Folgende Firmen haben bis zum Angebotsende (1. Ausschreibung) ein Angebot abgegeben

	[€] netto
- Holzbau Strigl, 3293 Lunz/S.	325.025,82
- Heigl Holzbau, 3293 Lunz/S.	336.542,29
- Fahrenberger, 3264 Gresten	339.606,00
- Ratay GmbH, 3270 Scheibbs	340.693,08
- Pöchhacker Bau GmbH, 3370 Ybbs/D.	348.384,30
- Holzbau Winkler, 3250 Wieselburg	413.087,90

Für die Angebotslegung waren Alternativangebote zugelassen. Die Fa. Strigl hat zusätzlich ein Alternativangebot mit einer Angebotssumme von € 330.000 brutto abgegeben.

Die Angebotssummen beim Holzbau lagen jedoch deutlich über den geschätzten Werten und der Bürgermeister hat in Gesprächen mit Strigl und Brandhofer versucht günstigere Alternativen zu erarbeiten. Da dies nur durch eine Umplanung in der Dachkonstruktion möglich ist, wurde entschieden die erste Ausschreibung aufzuheben und die Zimmererarbeiten neu auszuschreiben.

Die neuerliche Angebotsabgabefrist und Eröffnung hat am 13. Februar 2018 stattgefunden. Folgende Firmen haben bis zum Angebotsende (2. Ausschreibung) ein Angebot abgegeben

	[€] netto
- Heigl Holzbau, 3293 Lunz/S.	219.946,98
- Ratay GmbH, 3270 Scheibbs	221.086,93
- Fahrenberger, 3264 Gresten	224.642,57
- Holzbau Winkler, 3250 Wieselburg	297.405,61

Die abgegebenen Angebote wurden vom Büro Brandhofer geprüft und es wurde folgender Vergabevorschlag erstellt:

Billigstbieter ist die Firma Heigl Holzbau, Pramelreith 1, 3293 Lunz/S. mit einer Angebotssumme von

	€ 219.946,98
<u>zzgl. 20 % Ust</u>	€ 43.989,40
	€ 263.936,38

Die günstigeren Zimmererpreise zur ersten Ausschreibung resultieren auch daraus, dass Leimbinderkonstruktionen teilweise durch Betonkonstruktionen, die nun von der Fa. Metzinger gemacht werden, ersetzt werden.

Bei der Angebotssumme von € 219.946,- ist die Schindelfassade auch mit eingerechnet, diese könnte im bergseitigen Bereich eingespart werden.

Weiters sind auch Schindeln für den Innenbereich vorgesehen, die herausgerechnet werden sollten, da diese in den Innenausbau fallen.

Einsparungsmöglichkeiten laut Aufstellung Arch. Brandhofer:
Pfostenriegelkonstruktion, Schindelfassade innen 110 m², Schindelfassade außen 200 m²
€ 51.561,57

Zusatzkosten Dachträger, Träger OG, Sichtdachstuhl
€ 39.226,80

Die Auftragssumme würde somit auf € 207.612,20 netto verringern.

Antrag: Der Gemeinderat möge der Vergabe der Zimmererarbeiten an die Fa. Heigl Holzbau, 3293 Lunz/S. als Billigstbieter mit einer Angebotssumme von € 219.946,- netto zustimmen. Aus dem Angebot werden Abzüge in der Summe von € 51.561,57 nicht beauftragt, dafür Zusatzkosten in der Höhe von € 39.226,80 – das entspricht einer Auftragssumme von € 207.612,20 netto.

Ergebnis: Antrag angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

ad. 6) Kulturzentrum Reinsberg: Vergabe Dachdecker, Spengler

Sachverhalt:

Die Ausschreibung für die Dachdecker- und Spenglerarbeiten wurde vom Architekturbüro Brandhofer, 3251 Purgstall durchgeführt. Es handelt sich um eine Vergabe im Unterschwellenbereich nach dem Billigstbieterprinzip. Die zur Angebotslegung eingeladenen Firmen haben von DI Brandhofer die Projektunterlagen und ein Leistungsverzeichnis erhalten. Die Abgabefrist für die Angebote war der 10.11.2017. Die Angebotseröffnung hat gleich anschließend stattgefunden.

Folgende Firmen haben bis zum Angebotsende ein Angebot abgegeben:

	[€] netto
- Ratay GmbH, 3270 Scheibbs	129.949,50
- Holzbau Strigl, 3293 Lunz/S. (Haberhauer GmbH)	138.397,50
- Pöchacker GmbH, 3370 Ybbs/D.	145.338,44
- Leichtfried GmbH, 3340 Waidhofen/Y.	150.551,56

Die abgegebenen Angebote wurden vom Büro Brandhofer geprüft und es wurde folgender Vergabevorschlag erstellt:

Billigstbieter ist die Firma Ratay GmbH, Strudenzeile 5, 3270 Scheibbs mit einer Angebotssumme von

	€ 129.949,50
<u>zzgl. 20 % Ust</u>	<u>€ 25.989,90</u>
	€ 155.939,40

Da die Angebotssumme die geschätzten Kosten überschreitet soll das im Angebot enthaltene Gründach gegen ein bekiesstes Flachdach ersetzt werden. Dies bedeutet eine Einsparung von € 25.841,93.

Es wurden mit der Fa. Ratay noch keine Gespräche geführt. Die endgültige Beauftragung erfolgt erst nach den Verhandlungsgesprächen mit der Fa. Ratay.

Antrag: Der Gemeinderat möge der Vergabe der Dachdecker und Spenglerarbeiten an die Fa. Ratay, 3270 Scheibbs als Billigstbieter mit einer Angebotssumme von € 129.949,50,- netto zustimmen. Statt des im Angebot ausgepriesenen Gründachs wird ein bekiesstes Flachdach mit einer Einsparung von € 25.841,93 beauftragt, das entspricht einer Auftragssumme von € 104.107,57 netto.

Ergebnis: Antrag angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

ad. 7) Werkvertrag Vertragsarzt Nikou gemeindeärztliche Tätigkeiten

Sachverhalt:

Mit der Pensionierung von Dr. Kammerer, 3264 Gresten im Jahr 2014 hat Dr. Nikou die gemeindeärztlichen Tätigkeit der Totenbeschau für die Gemeinde Reinsberg übernommen. Für diese Tätigkeit muss allerdings ein Werkvertrag mit Dr. Nikou abgeschlossen werden, der diese regelt. Weiters werden auch die Werkvertragshonorare darin festgeschrieben. Diese wurden mit 01. Jänner 2018 erhöht und bilden ebenfalls einen Bestandteil des Werkvertrages.

Antrag: Der Gemeinderat möge dem Werkvertrag für Dr. Nikou zustimmen

Ergebnis: Antrag angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

ad 8) Subventionsansuchen Zuchtstier Eßletz bichler „Malsberg“

wurde von der Tagesordnung genommen

ad 9) Subventionsansuchen Brandhilfeverein

Der Brandhilfeverein Reinsberg hat um eine Unterstützung für den finanziellen Aufwand angesucht in der Höhe von € 150,- angesucht.

Antrag: Der Gemeinderat möge der Subvention für den Brandhilfeverein zustimmen

Ergebnis: Antrag angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Dringlichkeitsanträge**ad. 10) Kulturzentrum Reinsberg: Neubeschluss Verträge****a.) Neubeschluss Tausch- und Abtretungsvertrag Pfarre**Sachverhalt:

In der Gemeinderatssitzung am 10.10.2017 ist der Tausch- und Abtretungsvertrag mit der Pfarre Reinsberg beschlossen worden. In diesem Vertrag ist eine Löschungserklärung für das Realrecht der Nichtdurchführung eines Musikbetriebes im Musikhaus während der Gottesdienstzeiten eingetragen.

Die Pfarre Reinsberg will nun aber dieses Realrecht nicht gelöscht haben und deshalb wurde die Löschungserklärung aus dem Vertrag genommen und das Realrecht wird von der Gemeinde Reinsberg im Zuge der Übernahme des Grundstückes des Musikvereins mitübernommen. Ansonsten gibt es keine Veränderung zum Beschlussvertrag vom 10.10.2017.

Der geänderte Vertrag muss vom Gemeinderat neu beschlossen werden.

Antrag: Der Gemeinderat möge dem abgeänderten Tausch- und Abtretungsvertrag (V4) ohne der Löschungserklärung zustimmen.

Ergebnis: Antrag angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

b.) Beschluss Nebenvereinbarung PfarreSachverhalt:

Die Pfarre möchte als Grundlage für die Zustimmung zum Tausch- und Abtretungsvertrag noch folgende Punkte niedergeschrieben haben:

- Die Grünflächen im Besitz der Gemeinde rund um das Pfarrheim und das geplante Kulturzentrum sowie der geplante Kindertagesstättenplatz werden öffentlich zugänglich gemacht und der Kindertagesstättenplatz außerhalb der Kindertageszeiten für jedermann nutzbar sein.
- Im Zuge des Neubaus des Sozialzentrums am Gelände der ehemaligen Tischlerei Daurer wird der Pfarre Reinsberg von der Gemeinde Reinsberg als Ausgleich für die verkauften Grünflächen eine Dachterrasse im Ausmaß von ca. 10 m² für die Wohnung im Obergeschoß des Pfarrheimes zur Verfügung gestellt. Die Dachterrasse wird im direkten Anschluss an das neue Sozialzentrum errichtet.

Diese Bedingungen werden in einer Nebenvereinbarung zum Abtretungs- und Tauschvertrag festgehalten

Der Bürgermeister verliest die Nebenvereinbarung.

Antrag: Der Gemeinderat möge der Unterzeichnung der Nebenvereinbarung zustimmen.

Ergebnis: Antrag angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

c.) Kulturzentrum Reinsberg: Dienstbarkeitsvertrag Gemeinde, Pfarre, Musikverein, Stadler, Daurer, Bioenergie

Sachverhalt:

Der Dienstbarkeitsvertrag regelt die Servitutsrechte zwischen Gemeinde, Stadler, Bioenergie, Pfarre und Daurer.

Der Dienstbarkeitsvertrag wurde in der Gemeinderatssitzung am 10.10.2017 und 15.02.2018 vom Gemeinderat beschlossen.

Der Neubeschluss am 15.02. war notwendig, da sich das Servitut für die Zufahrt zum Pfarrwald geändert hat (Hauptzufahrt über Servitutsweg Daurer).

Änderung neu: Das neue Kulturgebäude wird direkt an der Grundgrenze zum Gasthaus Stadler errichtet und aus brandschutztechnischer Sicht sind hier einige Auflagen zu erfüllen. Eine dieser Auflagen ist das Freihalten eines 4 m breiten Streifens im Anschluss an das Gebäude von jeglicher Verbauung. Ursprünglich wurde angenommen, dass ein 2 m breiter Streifen genügt und das Servitut 3 mit einer Breite von 2m ist somit zu schmal. Von der Notarin und dem Vermessungsbüro Schubert wurde in Absprache mit Markus Stadler die Servitutsbreite somit auf 4 m erhöht.

Der Bürgermeister verliest die zum ersten Beschlussvertrag abgeänderten Passagen des Dienstbarkeitsvertrages.

Antrag: Der Gemeinderat möge der Unterzeichnung des abgeänderten Dienstbarkeitsvertrages (V10) zustimmen.

Ergebnis: Antrag angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

d.) Kulturzentrum Reinsberg: Neubeschluss Abtretungsvertrag Musikverein

Sachverhalt:

In der Gemeinderatssitzung am 12.12.2017 ist der Abtretungsvertrag mit dem Musikverein über das GSt. 166 (Musikheim) beschlossen worden. Wie aus TOP 10a ersichtlich, musste eine Löschungserklärung für das Realrecht der Nichtdurchführung eines Musikbetriebes im Musikhaus während der Gottesdienstzeiten aus dem Vertrag mit der Pfarre entfernt werden. Dadurch ändert sich auch der Vertrag mit dem Musikverein, da hier nun dieses Recht an die Gemeinde mitübertragen wird.

Der Bürgermeister verliest den Vertrag.

Antrag: Der Gemeinderat möge der Unterzeichnung des abgeänderten Abtretungsvertrages mit dem Musikverein (V9) zustimmen.

Ergebnis: Antrag angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

ad. 11) Abfindung/Einkauf Güterweg Robitzboden

Sachverhalt:

Für die Zufahrt zum Pfarrwald wird der Pfarre von der Familie Daurer (Haubenberg) ein Servitut am bestehenden Forstweg eingeräumt. Die Zufahrt zu diesem Weg erfolgt über den Güterweg Robitzboden, weshalb sich die Pfarre an diesem Güterweg als neuer Interessent beteiligen muss. Es wurde eine Beteiligung von 3 % zwischen der Güterweggemeinschaft und der Pfarre vereinbart. Zusätzlich soll sich die Pfarre in den Güterweg „einkaufen“. Hier wurde eine Summe von € 6.000,- beschlossen, welche von der Gemeinde übernommen wird. Der Betrag gilt als Beitrag zu den Errichtungskosten des Güterweges.

Diskussion

Antrag: Der Gemeinderat möge dem Kostenersatz an die Diözese in der Höhe von € 6.000,- für die Aufnahme der Pfarre in die Güterweggemeinschaft Robitzboden zustimmen.

Ergebnis: Antrag angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Unterfertigung §13 Ltg Frühwald

In der Gemeinderatssitzung am 13.06.2017 wurde der Verkauf einer Teilfläche des Lueg Teichs an Johann und Rita Frühwald beschlossen. Für die grundbücherliche Durchführung nach §13 Ltg. durch das Vermessungsamt Amstetten müssen für die EZ 23 (Gemeinde Reinsberg) neben dem Bürgermeister noch ein Gemeindevorstand und 2 Gemeinderäte unterzeichnen.

ad 10) Allfälliges

- Preis Stiegengeländer Daurer Wohnhaus für Engelbert Grubner – Das Geländer wird um € 750,- verkauft
- Caritasstation Kl. Erlauftal soll nach Reinsberg kommen, wie hoch soll Miete sein?
- Der Bankomat soll bis Ende des Jahres in Reinsberg bleiben – es soll ein Projekt für die Forcierung von bargeldlosen Bezahlssystemen erstellt werden

Unterschriften: